

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Nottuln am 07.02.2024.

Sitzungsort: Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:45 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Arnd Rutenbeck CDU

Ratsmitglieder

Martin Gesmann CDU

Leon Henke CDU

Richard Mannwald Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Matthias Schiewerling CDU

Heinz Siehoff SPD

Sachkundige/r Bürger/in

Waldemar Bogus UBG

Martin Seifert CDU

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Dr. Andrea Quadt-Hallmann CDU für Herrn Lunau

Teilhabebeauftragte/r

Maria Dörndorfer

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Stefanie Awerwald SPD für Herrn Zbick

Britta Demming FDP für Herrn Wrobel

Lara Reiß

Bündnis 90/Die Grünen

für Frau Schürkötter

Vertreter der Kirchen

Carola Ansmann

Vertreter der Schulen

Jutta Glanemann

Angelika Wiedau-Gottwald

Von der Verwaltung

Doris Block

Michaela Faber

Benedikt Gellenbeck

Stefan Kohaus

Als Gast

Marcel Petzke

Bürgergenossenschaft Dettener Dorfladen eG

zu TOP 3

Dr. Michael Schwarzenau

Bürgergenossenschaft Dettener Dorfladen eG

zu TOP 3

Fabian Sundermann

Bürgergenossenschaft Dettener Dorfladen eG

zu TOP 3

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Vorsitzende, Herr Rutenbeck, begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Bergmann als Vertreterin der Presse und die Herren Dr. Schwarzenau, Sundermann und Petzke als Vertreter der Bürgergenossenschaft Dettener Dorfladen eG und bedankt sich im Anschluss bei der Teilhabenbeauftragten, Frau Dörndorfer, die im Vorfeld einen Flyer „Teil-Habe: Mitmachen dürfen alle!“ verteilt hat, für die geleistete Arbeit.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bildung und Soziales fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Videoüberwachung am Rupert-Neudeck-Gymnasium

Unter Bezugnahme auf Punkt zwei des Beschlusses vom 15.11.2023 teilt Herr Kohaus mit, dass eine Prüfung ergeben hätte, dass nicht der Landesdatenschutzbeauftragte zuständig sei, sondern die örtliche Datenschutzbeauftragte. Lt. Datenschutzbeauftragte ist eine Videoüberwachung erst zulässig, wenn zuvor minder einschneidende Maßnahmen evaluiert wurden.

Bei einem Ortstermin am Rupert-Neudeck-Gymnasium seien unter Beteiligung der Kreispolizeibehörde, des Gebäudemanagements, der Schulleitung und weiterer Vertreter der Gemeinde mögliche Alternativen erörtert worden. Die Verwaltung schlägt daher vor, zunächst einen Rückschnitt von Gehölzen an kritischen Stellen sowie die Installation von zusätzlichen Strahlern vorzunehmen. Die Auswirkungen dieser Maßnahmen sollen über den Sommer beobachtet werden, um im Herbst über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

In diesem Zusammenhang gibt Herr Bogus zu bedenken, dass ein Pflegeschnitt lediglich bis Ende Februar erlaubt sei.

Die Ausführungen werden mit allgemeiner Zustimmung der Ausschussmitglieder bedacht.

Teilhabebeirat

Herr Gellenbeck informiert, dass das letzte Ergebnisprotokoll des Teilhabebeirates nunmehr vorliegt und der Niederschrift als Anlage beigelegt wird.

3	Dettener Dorfladen Vorlage: 002/2024
----------	---

Herr Dr. Schwarzenau erläutert die Beweggründe für die Gründung der Bürgergenossenschaft Dettener Dorfladen eG. Insbesondere geht er auf die Anfänge, die weitere Entwicklung und die sozialen Aspekte für den Ortsteil Schapdetten ein. Er weist darauf hin, dass der Dettener Dorfladen den Anspruch habe ein Vollversorgungsladen unter Einbeziehung von regionalen Produkten zu sein. Durch sich verändernde Situationen, zum Beispiel das Wegbrechen ergänzender Einnahmen durch den Wegfall der Geldautomaten nach der Explosion, müsse das Konzept stetig angepasst werden. Dieses beinhaltet zum Beispiel auch ein Wechsel des Lieferanten zu Jahresbeginn, um u.a. höhere Margen zu erhalten. Die Kaffeecke im Dorfladen würde als Treffpunkt verschiedener Gruppierungen gut angenommen.

Herr Sundermann und Herr Petzke stehen für einen Generationswechsel und berichten über ihre Beweggründe, sich für den Dettener Dorfladen zu engagieren. Sie schätzen unter anderem den Dettener Dorfladen als Ort der Begegnung, an dem man auch als Neubürger mit vielen Dorfbewohnern ins Gespräch kommen kann. Auch die Möglichkeit der Einrichtung eines Kundenkontos sowie Vorbestellungsmöglichkeiten werden positiv hervorgehoben.

Fragen der Ausschussmitglieder werden im Anschluss von Herrn Dr. Schwarzenau beantwortet.

Herr Sundermann weist auf das 10jährige Jubiläum des Dettener Dorfladens hin und lädt zu dem geplanten Fest am 22.06.2024 alle Anwesenden herzlich ein.

Parteiübergreifend werden die Ausführungen und das persönliche Engagement der Vertreter des Dettener Dorfladens gelobt.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

4	Anmeldesituation an den Grundschulen und Festlegung der Kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2024/2025 Vorlage: 001/2024
----------	--

Auch unter Bezug auf den Artikel in der Tageszeitung berichtet Frau Block über die Anmeldesituation zum Schuljahr 2024/2025. Sie betont, dass alle Nottulner Grundschulen bei eigenem Profil hervorragende Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler leisten. Die räumlichen Möglichkeiten seien jedoch an der Astrid-Lindgren-Grundschule begrenzt, so dass der Schulträger in diesem Jahr steuernd eingreifen muss. Hierzu wurden Gespräche mit den Schulleitungen und der Schulaufsicht geführt.

Um jedem Kind die Möglichkeit einer Beschulung im Ortsteil Nottuln zu ermöglichen, hätte sich Herr Lösel in Absprache mit seinem Kollegium, der Konrektorin sowie der Leitung des Offenen Ganztags bereit erklärt, eine vierte erste Klasse aufzunehmen. Durch Umstrukturierung innerhalb des Gebäudes, würde ein Raum für die zusätzliche Klasse frei.

Durch dieses Angebot sei kein Kind gezwungen eine Schule außerhalb des Ortsteils Nottuln zu besuchen.

Laut Schülerzahl sei zwar die Bildung von 11 Eingangsklassen möglich, jedoch sei nicht sicher, dass dementsprechend auch die Lehrerversorgung gewährleistet sei. Daher würden im kommenden Schuljahr 10 Eingangsklassen gebildet.

Auf den Hinweis von Herrn Gesmann, dass für die Astrid-Lindgren-Grundschule eine 2,5 Zügigkeit festgeschrieben sei und die Schule mit 9 Klassen diese Zügigkeit noch nicht erreichen würde, erläutert Frau Block, dass aufgrund der derzeitigen Zweckentfremdung der Turnhalle, schon der Sportunterricht ausgelagert werden musste und in folge dessen für die Betreuung im Offenen Ganztags die Turnhalle ebenfalls nicht zur Verfügung stehe. Sie weist weiter darauf hin, dass die Raumsituation der Astrid-Lindgren-Grundschule bereits vor zwei Jahren politisch diskutiert wurde.

Herr Gesmann äußert die Sorge, dass aufgrund der steigenden Schülerzahl zukünftig nicht alle Kinder im Ortsteil Nottuln beschult werden können und weist darauf hin, dass es notwendig sei, die Zügigkeit der Schulen mittelfristig im Blick zu behalten und ggf. anzupassen.

Auf das Unverständnis von Frau Ansmann, dass Kinder mit katholischer Konfession bevorzugt einen Platz erhalten würden, teilt Frau Block mit, dass die Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule nichts anderes hergäbe, die Verwaltung jedoch, da es in Nottuln nur Schulen mit gleichem Bekenntnis gibt, anderer Rechtsauffassung sei und dieses der Unteren Schulaufsicht

in einem Schreiben auch so dargelegt hätte. Eine Antwort stünde zurzeit noch aus.

Nach kurzer Aussprache, in deren Verlauf Frau Block weiter Fragen beantwortet, ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Demnach können aufgrund der kommunalen Klassenrichtzahl an den Grundschulen in der Gemeinde Nottuln zum Schuljahr 2024/2025 insgesamt 10 Eingangsklassen gebildet werden:

Die Verteilung der Eingangsklassen auf die Grundschulen erfolgt aufgrund der Schülerzahl an den einzelnen Schulstandorten wie folgt:

St. Martinus Grundschule	5 Klassen
Astrid-Lindgren-Grundschule	2 Klassen
St. Marien Grundschule	2 Klassen
Sebastian Grundschule	1 Klasse

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

5	Beratung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2024; Budget Fachbereich 2 / Bildung und Soziales Vorlage: 004/2024
----------	---

Herr Rutenbeck stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion, indem er die im Sachverhalt ausgewiesenen Produktbereiche seitenweise durchgeht.

03 Schulträgeraufgaben (Seite 18 – 23)

Frau Block erläutert die in der Sitzung ausgeteilte Änderungsliste.

Auf die Frage von Herrn Mannwald, bezüglich der jährlichen Differenz bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Jahre 2023 und 2024 auf Seite 19, bittet Frau Block sich zur Be-

antwortung im Rahmen der weiteren Haushaltsberatung per E-Mail an die Verwaltung zu wenden. Hinter den Zahlen stehe ein umfassendes Zahlenwerk, welches „ad hoc“ in der Sitzung nicht ergründet werden könne.

Auf die Frage von Frau Wiedau-Gottwald, warum lediglich bei der St. Martinus Grundschule ein Zuschuss für Integrationshelfer ausgewiesen sei und nicht bei den anderen Nottulner Grundschulen, die ebenfalls Schulen des gemeinsamen Lernens seien, weist Herr Gellenbeck darauf hin, dass dieses in der Vergangenheit vom Ausschuss so beschlossen wurde. Der Betrag gelange nur zur Auszahlung, wenn der Verein Gemeinsamer Unterricht St. Martinus Grundschule e.V., die Kosten des Integrationshelfers nicht anderweitig decken könne. Von der St. Martinus Grundschule und Verein sei angestrebt, dass für jede Jahrgangsstufe eine Integrationsperson zur Verfügung stehe.

Damit das Thema nicht verloren geht, regt Herr Rutenbeck an, dieses in einer der nächsten Sitzungen politisch zu beraten. Auch die von Herrn Bogus aufgeworfene Frage der Finanzierung von Küchenkräften für Schulen müsse diskutiert werden.

04 Kultur

Keine Wortmeldung

05 Soziale Leistungen

Frau Block weist zu Seite 30 darauf hin, dass die Verwaltung bei der Kalkulation der Kosten zunächst davon ausgegangen sei, dass die Notunterkunft in Seppenrade zum 30.06. schließt und die Unterbringung der betreffenden Personen u.a. in den neuen Gebäuden am Bahnhof in Appelhüsen erfolgen könne. Aufgrund der aktuellen Zuweisungssituation müsse jedoch davon ausgegangen werden, dass dieses nicht der Fall sein wird. Auch das Freiziehen der Turnhalle sei nicht in Sicht. Daher müsse davon ausgegangen werden, dass noch eine zusätzliche sechsstellige Summe benötigt würde. Näheres müsse im Ausschuss für Planen und Bauen bzw. Haupt- und Finanzausschuss beraten werden.

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Keine Wortmeldung

Im Anschluss werden Verständnisfragen der Ausschussmitglieder wie folgt geklärt:

Laut Frau Block sind die gemachten Eingaben hinsichtlich der Integrationshelfer:innen und Küchenkräfte an Schulen im laufenden Jahr für das nächste Haushaltsjahr zu diskutieren.

Herr Rutenbeck stellt klar, dass der Ausschuss Bildung und Soziales sich auf 10 Millionen Euro für

Schulen verständigt habe. Diese Summe beziehe sich auf die nächsten fünf Jahre. Wenn Zuwendungen für entsprechende Maßnahmen generiert werden können, stehen diese on top zur Verfügung. Ziel des Beschlusses sei es gewesen, eine klare Linie für die Zukunft zu erhalten.

Beschluss:

Die im Sachverhalt aufgeführten Produktbereiche werden vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Rat beraten und empfehend beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

6

Verschiedenes

Schulpartnerschaft

Frau Glanemann berichtet, dass das Ministerium beim Gymnasium angefragt hat, ob das Rupert-Neudeck-Gymnasium als Unesco-Schule nicht eine Schulpartnerschaft mit der Shimon Peres High School in Tel Aviv eingehen wolle. Die Schulgemeinde stehe für eine Schulpartnerschaft bereit, benötige jedoch dafür eine wohlwollende Zustimmung des Schulträgers.

Herr Rutenbeck beglückwünscht das Rupert-Neueck-Gymnasium zu diesem Angebot.

Verabschiedung

Im Namen des Ausschusses für Bildung und Soziales bedankt sich Herr Rutenbeck mit einem kleinen Präsent zum Abschied bei Frau Block für die gemeinsame vergangene Zeit im Ausschuss und wünscht ihr alles Gute für den Ruhestand.

Im Gegenzug bedankt sich Frau Block bei dem Ausschuss für Bildung und Soziales, unter Bezug auf die Sitzung am 10.01.2024, mit einem Jahreslos der Aktion Mensch. Sie teilt schmunzelnd mit, dass das Los stellvertretend auf den Vorsitzenden Herrn Rutenbeck ausgestellt worden sei und ein möglicher Gewinn für den „3. Pädagogen“ (das Schulgebäude und dessen Einrichtung)

an den Schulen verwandt werden muss.

Arnd Rutenbeck
Vorsitzender

Michaela Faber
Schriftführerin